

Prof. Dr. Nicola Kaminski

## Lyrik im materialen und gattungspoetischen Zusammenhang

(Veranstaltungsnummer: 050524)

Mi 16–18

Raum: ???

Beginn: 19.10.2022

Daß lyrische Texte aufgrund ihres vergleichsweise geringen Umfangs in den allerseltensten Fällen allein, *monographisch* publiziert werden, erscheint – sobald man sich darüber Gedanken macht – evident. Nur machen Literaturwissenschaftler, wenn sie ein Gedicht interpretieren, sich darüber in der Regel keine Gedanken, setzen vielmehr den je zu interpretierenden lyrischen Text, von den materialen Überlieferungszusammenhängen abstrahierend, zentral, als gäbe es nichts neben ihm und um ihn herum. Dabei sind gerade lyrische Texte ihrer Publikationsspezifik nach in besonderem Maß ‚gesellig‘: prädestiniert für die unterschiedlichsten Formen von Überlieferungs- und Publikationsverbänden, sei es in Anthologien, in Gedichtzyklen und Gedichtausgaben, im narrativen Zusammenhang eines Romans oder einer Erzählung, aber etwa auch im publizistischen Verbund einer Zeitungsseite oder Zeitschriftennummer, schließlich in der Rolle von Beispieltexten innerhalb poetologischer Schriften. Macht man sich diesen Sachverhalt erst klar, liegt die Frage auf der Hand, wie ein lyrischer Text mit seiner textuellen (Druck-)Umgebung in Schrift oder Bild interagiert, wie rahmende oder nebengeordnete Texte den lyrischen Text als Sprechakt, in seiner Semantik und hinsichtlich seiner gattungspoetischen Spezifik mitkonstituieren.

Im Seminar wollen wir, beginnend in der Romantik beim Inbegriff lyrischer Gedichte, in sukzessive literarhistorischem Rückschritt bis ins frühe 17. Jahrhundert eine Reihe von Fallstudien anstellen, die jeweils den die zeitgenössische Rezeption bestimmenden publizistischen Überlieferungszusammenhang in seiner materialen Spezifik zu ihrem Ausgangspunkt machen. Auf dem Programm sollen Texte von Clemens Brentano und Joseph von Eichendorff bis zurück zu Paul Fleming und Martin Opitz stehen, aber etwa auch anthologische Medien wie Schillers *Musen-Almanach für das Jahr 1797*.

Teilnahmevoraussetzungen: Als Teilnehmer gilt, wer Clemens Brentanos „verwilderten Roman“ *Godwi oder Das steinerne Bild der Mutter* liest und mir bis zum 12. Oktober auf 2–3 Seiten erste eigene Lesebeobachtungen und Fragen zu den lyrischen Texten innerhalb des Romans zuschickt (nicola.kaminski@rub.de). Ein Digitalisat des Erstdrucks von 1801/02 finden Sie ab dem 18. Juli im moodle-Kurs „Kaminski: Texte zu Lehrveranstaltungen II“ (Paßwort: „Texte II“).

Voraussetzung für einen Teilnahmenachweis sind regelmäßige aktive Mitarbeit sowie die Übernahme der Moderation einer Seminarsitzung. Außerdem muß jede/r Teilnehmer/in ab der zweiten Sitzung für jede Sitzung auf der Grundlage des Seminarplans und der vorbereitenden Lektüre ein halbseitiges Exposé erstellen. Für einen Leistungsnachweis ist zusätzlich eine schriftliche Hausarbeit (25 Seiten) anzufertigen oder eine halbstündige mündliche Prüfung zu absolvieren.

### Module:

AM Literaturtheorie, Medientheorie und -praxis

AM Theorie und Praxis der Literaturvermittlung

AM MEd Literatur und Medien im Deutschunterricht

Für Studierende im Profil Forschung des 1-Fach-Masters kann dieses Hauptseminar der Vorbereitung des Forschungsseminars „Materialphilologie: Fallstudien zwischen Literaturwissenschaft und Buchwissenschaft“ dienen.